

Der Gnadenhof Djimba braucht Eure Hilfe

Seit 2000 setzt sich Betty Heideman für Tiere in Not ein. In den vergangenen 23 Jahren hat sie fast 100 Tiere gerettet und ihnen ein Zuhause geschenkt: hauptsächlich Hunde, aber auch Katzen, Nagetiere, Vögel, Hühner und sogar ein Wildschwein. Zu Beginn war sie durch die von ihr gegründete Stiftung Greyhounds Rescue Holland aktiv. Später half ihre AMCF-Stiftung mehr als 80 Tierheimen weltweit mit medizinischer Versorgung und Hilfsgütern.

2005 zog sie nach Frankreich und begann dort, immer mehr Hunde (und Katzen) mit Behinderungen, ausgesetzte Hunde, alte und kranke Hunde sowie schwer traumatisierte Hunde aufzunehmen.

2010 hat sie aus der Tierauffangstation eine Stiftung gegründet, um so noch mehr für Tiere in Not tun zu können. Die Djimba Foundation ist in den Niederlanden als ANBI (Algemeen Nut Beogende Instelling), also als gemeinnützige Organisation anerkannt und hatte zeitweise mehr als 40 Tiere in ihrer Obhut. Der Name Djimba stammt übrigens von Djara, Bettys erstem Galgo, sowie Simba, einem ganz besonderen Windhund.

Um ihren Eltern näher zu sein, zog sie 2016 nach Deutschland, wo sie nun seit 7 Jahren mit ihrer Djimba-Familie, 13 Hunden und 2 Katzen, lebt. Ein Umzug in die Niederlande wäre die erste Wahl gewesen, aufgrund der dort hohen Immobilienpreise war dies jedoch keine Option. Seit April 2022 ist Djimba auch in Deutschland eine offizielle Stiftung.

Neben ihrer Arbeit als Fahrerin einer Tagesstätte für Senioren mit Demenz und der Pflege ihres Partners kümmert sie sich um die Tiere, entwirft Designs für Smartphone- Hüllen und schreibt Kolumnen. Außerdem muss sie sich um ihren Vater kümmern, der in den Niederlanden lebt. Darüber hinaus sammelte sie viele Jahre (Sach-)Spenden für andere Stiftungen im In- und Ausland.

Aufgrund der schweren Krankheit ihres Mannes sowie vieler emotionaler und finanzieller Rückschläge ist Betty gezwungen, das Haus, in dem sie leben, zu verkaufen: sie laufen Gefahr, auf der Straße zu landen. Dies liegt nicht nur an der Tatsache, dass das Haus keine Heizung mehr hat, sondern auch die Betreuung ihres 89-jährigen Vaters, für die sie alle zwei Wochen in die Niederlande fahren und Partner Fred alleine zu Hause lassen muss, machen es unhaltbar, noch weiterhin dort wohnen zu bleiben. Aktuell ist dies mit Freds Demenz noch gerade so möglich, doch man weiß nicht, wie lange – außerdem kämen hohe Kosten hinzu, um das Haus für Freds Rollstuhl barrierefrei zu gestalten, da er aufgrund seiner Krebserkrankung und zwei kaputter Wirbel kaum noch laufen kann.

Die Hunde anderswo unterzubringen ist eigentlich unmöglich: da sind die dreibeinige Galga Mila und die haarlose Mischlingshündin Sofie, die beide Angst vor fremden Menschen haben und nur von Betty gestreichelt und versorgt werden können, die behinderte Schäferhündin Aimi mit Angst vor allem, außer vor Menschen, Dana mit chronischer Inkontinenz, Heidi mit einer chronischen Entzündung ihrer Vulva, die blinde Cleo, Luna, die ihr Leben in einem dunklen Keller verbrachte und fast blind ist, Elfie mit einem Missbrauchshintergrund ... alle haben sie ein ordentliches Päckchen zu tragen. Dennoch sind sie zusammen ein starkes und stabiles Rudel; die Hunde geben sich viel gegenseitigen Halt.

Durch die Pflege ihres Mannes kann Betty nicht Vollzeit arbeiten und das daraus resultierende geringe Einkommen sowie das Alter ihres Mannes führen dazu, dass sie keinen Kredit mehr bekommen können.

Durch den Verkauf des Hauses hoffen sie natürlich, einen Teil davon selbst finanzieren zu können - und Betty ist niemand, der nichts selbst dazu beiträgt: sie verkauft ihre privaten Sachen, entwirft

Designs und jeder Euro zählt. Sie wissen jedoch, dass all dies allein nie für ein anderes Zuhause reichen wird.

Helft den Djimba-Tieren sowie Betty und Fred, damit sie nicht auf der Straße landen.

Website: www.djimba.com

Email: gnadenhofdjimba@gmail.com

Bankverbindung: NL09INGB0006021327 Stiftung Djimba oder DE61 5866 0101 0004 8208 23
Gnadenhof Djimba

Paypal: gnadenhofdjimba@gmail.com